

INHALT
RÜCKBLICK

[Feierliche Einweihung des Studienbüros MN](#)

[Erste ERASMUS-Infoveranstaltung des Bereichs](#)

AUSZEICHNUNGEN

[Gold für interdisziplinäres iGEM-Team der TUD](#)

[Diotima-Ehrenpreis für Prof. Bühringers Engagement für Suchtpatienten](#)

INTERNATIONALES

[ERASMUS-Partnerschaft mit der University of South Florida](#)

ENGAGEMENT

[Prof. Kobel beim Bürgerdialog in der Tram: Impulse auf Schienen](#)

[Science March am 14.04.2018: Aufruf für die Wissenschaft](#)

[Werkstoffen auf der Spur: Science Camp MINT im Februar 2018](#)

RÜCKBLICK
Feierliche Einweihung der neuen Räume des Studienbüros MN

Am 15. Januar 2018 fand die feierliche Einweihung der neuen Räume des Studienbüros Mathematik und Naturwissenschaften statt. Damit verfügt der Bereich nun über eine moderne zentrale Service-stelle für Studierende und Mitarbeiter.

Bereits im letzten Jahr wurden die Prüfungsämter der Fakultäten Biologie, Chemie und Lebensmittel-chemie, Mathematik, Physik sowie Psychologie im Studienbüro gebündelt und zogen mit dem Internationalen Büro und der Öffentlichkeitsarbeit des Bereichs auf eine gemeinsame Etage im A-Flügel des Willers-Baus. Im neuen Studienbüro können nun die bisher dezentralen Aufgaben im Studienmanagement zusammengefasst werden. Dies umfasst neben dem Prüfungsmanagement auch das Lehrveranstaltungs- und Studiengangsmanagement. Die Etablierung dieser Prozesse auf Bereichsebene bringt eine Entlastung der Fakultäten, insbesondere der Lehrenden mit sich und ist Garant für Qualität und Professionalität auf einheitlichem Niveau. Mit viel Herzblut ist das Projekt „Studienbüro MN“ von der Idee über die Ausgestaltung der Räume bis hin zum Umzug im gemeinsamen Dialog gewachsen und kann als echter Zugewinn für den Bereich MN und seine Angehörigen gewertet werden. Der Bereich ist so noch ein Stück weiter zusammengerückt – nicht nur räumlich und strukturell, sondern auch auf persönlicher Ebene. Wir möchten uns an dieser



Die Einweihungsfeier des Studienbüros MN würdigte das kollegiale Engagement, das ein erfolgreiches Zusammenwachsen des Bereichs ermöglicht hat.
© Ellen Fürst

Stelle herzlich bei allen Beteiligten für Ihre Unterstützung zur Realisierung des Projekts bedanken.

ERSTE ERASMUS-INFOVERANSTALTUNG DES BEREICHS

Am 17. Januar 2018 veranstaltete der Bereich Mathematik und Naturwissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Akademischen Auslandsamt erstmals eine bereichsweite Informationsveranstaltung zum Thema »ERASMUS-Auslandsaufenthalt«.



Fast 100 Studierende profitierten von Informationen sowie motivierenden und humorvollen Erfahrungsberichten der ERASMUS-Infoveranstaltung. © Jan Weigand

Fast 100 Studenten waren gekommen und erlebten einen Abend voller hilfreicher Informationen, motivierender und humorvoller Erfahrungsberichte sowie viel Platz für individuelle Fragen. Der Höhepunkt war die im zweiten Teil stattfindende Austauschbörse, bei der jede Fakultät und das Akademische Auslandsamt einen eigenen Infostand betreuten. Die Fachschaftsräte arbeiteten hier Hand in Hand mit den ERASMUS-Koordinatoren und boten eine kompetente, fachliche wie auch persönliche Beratung der Interessenten. Für eine Überraschung sorgte die Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie, die bei dieser Gelegenheit zu einer Verkostung ihres selbst gebrauten Bieres einlud. Sicherlich konnten so manche Teilnehmer in dieser ungezwungenen Atmosphäre ihre bisherige Bedenken in Sachen Auslandsaufenthalt beiseite räumen und sich nun auf eine spannende Zeit in Edinburgh, Paris oder Florenz freuen.

STUDIE

EVERYBODY: Online-Studie zum Wohlfühlen

Die Studie everyBody der TU Dresden untersucht seit einem Jahr den Weg zum glücklichen und gesunden Körpergefühl: „EveryBody ist ein maßgeschneidertes Online-Programm, das Frauen hilft, sich in ihrem Körper wohlfühlen“, fasst Koordinatorin Barbara Nacke von der Professur für Klinische Psychologie und E-Mental-Health zusammen. Die kostenfreie Studie startet nun in ihre zweite Halbzeit, für welche die TU weiterhin Plätze anbietet. Körperbild, Selbstwert, Schönheitsideal, Sport sowie Ernährung sind u.a. Schwerpunkte des 4- bis 12-wöchigen Trainings. „Es werden hilfreiche und bewährte Strategien vermittelt und das Studien-Team begleitet die Studienteilnehmerinnen dabei, diese erfolgreich umzusetzen und in den Alltag zu integrieren.“ Das Programm mit einem wöchentlichen Zeitaufwand von 1 bis 1,5 Stunden ist für alle Frauen ab 18 zeit- und ortsunabhängig nutzbar über die Online-Plattform <https://icare-online.eu/de/everybody.html>.

AUSZEICHNUNGEN

EncaBcillus - Gold für interdisziplinäres iGEM-Team "TU Dresden"

Ein interdisziplinäres Team von Studierenden der TU Dresden hat im letzten Jahr erstmals an dem renommierten internationalen Wettbewerb auf dem Gebiet der synthetischen Biologie iGEM („international Genetically Engineered Machines“ competition) teilgenommen – und das mit großartigem Erfolg! Das 14-köpfige Team kehrte im November mit der Goldmedaille vom Abschlusskongress in Boston, dem „Giant Jamboree“, zurück. Sie hatten sich gegen mehr als 300 Teams von führenden Universitäten weltweit durchgesetzt und mehrere Topplatzierungen für ihr Projekt "EncaBcillus: It's a Trap!" erreicht.

Unter der Betreuung von Prof. Thorsten Mascher (Institut für Mikrobiologie, TU Dresden), Prof. Hans-Georg Braun (Leibniz-Institut für Polymerforschung) sowie den beiden TUD-Mitarbeitern und iGEM-Alumni Franziska Dürr und Philipp Popp entwickelten die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler einen neuen Ansatz für die Erzeugung von Bakterienverkapselungen. Diese neuartigen Strukturen bieten dank ihrer einzigartigen innovativen Eigenschaften ein ganzes Universum von Anwendungsmöglichkeiten.

Mehr Infos unter: http://2017.igem.org/Team:TU_Dresden

Diotima-Ehrenpreis für Prof. Gerhard Bühringer

Im November vergangenen Jahres wurde Prof. Gerhard Bühringer, Leiter der Arbeitsgruppe Abhängiges Verhalten, Risikoanalyse und Risikomanagement an der Fakultät Psychologie, mit dem Diotima-Ehrenpreis 2017 der deutschen Psychotherapeutenkammer (BPTK) ehrte eine Kollegin und drei Kollegen, die sich für die Versorgung von Menschen mit Suchterkrankungen engagieren.

Professor Bühringer wurde nach langjähriger Arbeit am Institut für Therapieforchung in München 2005 auf die erste deutsche Professur für Suchtforschung an der Technischen Universität Dresden berufen, die er zehn Jahre leitete. Sein gesamtes Berufsleben hat sich Prof. Bühringer der empirisch und experimentell begründeten Suchtforschung und der Entwicklung und Verbreitung von Behandlungsmethoden für Suchterkrankungen gewidmet. Damit hat er die Psychotherapie von Suchterkrankungen wissenschaftlich begründet und weiterentwickelt, für stoffgebundene wie für Verhaltenssuchte. Er hat sich auf verschiedensten Ebenen für Wissenschaftstransfer, Evaluation und Verbesserung der Gesundheitsversorgung eingesetzt. Prof. Bühringer engagierte sich außerdem für die Prävention von Suchterkrankungen, indem er

Risikofaktoren für die Entstehung von Substanz- und Glücksspielstörungen erforschte, aber auch, indem er sich national wie international an der Weiterentwicklung von gesetzlichen Regulierungskonzepten für Substanzstörungen und Glücksspielen beteiligt hat.

INTERNATIONALES

ERASMUS-Partnerschaft mit der University of South Florida

Die University of South Florida (USF) in Tampa ist neuer ERASMUS-Partner der TU Dresden: Mit Stipendien für je zwei dreimonatige Auslandsaufenthalte erhalten Studierende der TUD und der USF die Chance, neue geographische und wissenschaftliche Horizonte zu entdecken. Der erste Austausch ist für Sommer 2018 geplant. Die USF gehört zu den zehn größten Universitäten in den USA. Die Vernetzung mit ihr steigert die internationale Positionierung beider Institutionen: sowohl der TUD in den USA als auch Tampas als Wissenschaftsstandort.

Die Verhandlungen über das Abkommen wurden von Prof. George S. Nolas (Physik) geführt, der als DRESDEN Senior Fellow im Sommer 2017 an der Professur für Anorganische Chemie zu Gast war; seine Vortragsreihe „Materialien für das 21. Jahrhundert“ wie auch die Gespräche mit ihm boten Studenten und Wissenschaftlern einen spannenden Austausch.



Marshall Student Center der University of South Florida in Tampa. © CC-BY S.A. 3.0, FightingRaven531 (Wikicommons)

Auch über ERASMUS hinaus hat er sich in Kooperationen mit mehreren Forschungseinrichtungen im Verbund DRESDEN-concept vernetzt. Das Department of Physics der USF gehört auf dem Gebiet der thermoelektrischen Materialien zu den führenden Forschungsinstituten weltweit – und ist nur einer der internationalen Anknüpfungspunkte für Forschungsk Kooperationen und Spitzenforschungsergebnisse, welche die ERASMUS-Partnerschaft eröffnet.

ENGAGEMENT

Physiker Prof. Kobel beim Bürgerdialog in der Tram: Impulse auf Schienen

„Wie wollen wir zusammen leben?“ – diese Frage stellten Wissenschaftler der TU Dresden: an Fahrgäste in der Straßenbahn. Das Pilotprojekt bildete am 15. Januar zugleich den Abschluss des TU- Projekts „Courage – wissen, sehen, handeln!“ vom Zentrum für Integrationsstudien. In Kooperation mit den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB) wählten die Organisatoren für den Bürgerdialog einen Raum, der „nicht öffentlicher sein könnte“, wie Koordinatorin Karoline Oehme-Jüngling erklärt. „In allen Dialogen beim Bürgergespräch geht es um Werte und Kultur“, so Dialogpartner Prof. Michael Kobel, Institut für Kern- und Teilchenphysik: „Warum soll es nicht möglich sein, kulturelle Vielfalt zu leben und dabei gleichzeitig einen gemeinsamen Wertekanon zu behalten, basierend auf dem Grundgesetz, Menschenwürde und -rechten?“ 15 Teilnehmer hatten sich zum Bürgergespräch angemeldet – in dem Austausch neuer Perspektiven zwischen Wissenschaft und Gesellschaft waren sie als Alltagsexperten Impulsgeber für neue wissenschaftliche Denkanstöße und Studien, während sie selbst neue Perspektiven kennenlernen konnten.

Science March 2018 am 14.04.: Aufruf für die Wissenschaft

Für den Wert von Forschung und Wissenschaft, für ihre Anerkennung und gegen „Alternative Fakten“ demonstrierten beim March for Science 2017 Hunderttausende in über 500 Städten. Physikprofessor Michael Kobel war schon im letzten Jahr einer der Hauptorganisatoren und ist auch 2018 wieder dabei: Am 14. April 2018 wird beim zweiten March for Science in Dresden und weltweit gezeigt, welche wichtige Rolle die Wissenschaft in unserem täglichen Leben spielt: Veranstaltungen für jedermann vergegenwärtigen den Wert wissenschaftlicher Methoden, um Informationen einzuordnen und Fakten zu belegen.

Studierende, WissenschaftlerInnen und WissenschaftskommunikatorInnen sowie SchülerInnen und Lehrkräfte sind herzlich eingeladen zum Mitmachen – dringend gesucht werden Mitglieder für das Organisationsteam, Ausrichter für Infostände von Einrichtungen (z.B. für interaktive Wissenschaftskommunikation) und Multiplikatoren der Ankündigungen sowie Unterstützung beim Werbematerial. Mehr Infos unter:

<https://twitter.com/sciencemarchdd?lang=de>
<https://de-de.facebook.com/ScienceMarchDD/>

SCHÜLERFÖRDERUNG

Science Camp MINT

Vom 19. bis 23. Februar 2018 findet wieder das Science Camp „Den Werkstoffen auf der Spur ...“ an der TUD in Kooperation mit dem Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e.V. (LJBW) statt. Es wird eingeladen zu einer spannenden Reise durch Wissenschaft und Technik! Auf den Exkursionen erleben Jugendliche Highlights aus der Dresdner Forschungslandschaft und blicken bei der Arbeit am eigenen Forschungsprojekt hinter die Kulissen der Labore und Werkstätten. An vier Forschungsstationen arbeiten die Teilnehmenden gemeinsam mit WissenschaftlerInnen der TU Dresden an einem Forschungsauftrag.

Die Forschungsstationen im Überblick: 1) Altes Eisen neu betrachtet – wie Werkstoffuntersuchungen helfen können, historische Bauwerke zu sanieren. 2) Faserverbundwerkstoffe – Werkstoffgrundlagen, Herstellung und Konstruktion. 3) Bakterien und ihre Hüllproteine – Anwendungen in der BioNanotechnologie. 4) Bestimmung der Partikelgrößenverteilung von Sprayaerosolen.

Das Mindestalter zur Teilnahme beträgt 15 Jahre, Teilnahmebeitrag: 75 €. Alle Informationen finden Sie unter: tu-dresden.de/science-camp-mint



Science Camp MINT 2017. © LJBW

Herausgeber: Prof. Clemens Kirschbaum, Sprecher des Bereichs. Sprechzeit mit Voranmeldung: mittwochs, 9.30 bis 10.30 Uhr, Tel.: 0351 463 3 75 12.

Redaktion: Nicole Gierig, Susann Lederer, Referentinnen für Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Nicole.Gierig@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 39 504; Susann.Lederer@tu-dresden.de, Tel. 0351 463 39 501